

Erlangen, 03. Dezember 2023



Liebe Mitglieder,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, wir haben eine schöne Weihnachtsfeier mit ein paar kleinen Unstimmigkeiten hinter uns und harren dem, was wir dieses Jahr noch für Euch zu bieten haben und was das Neue Jahr uns bringt.

Zunächst ein kurzes Resumée:



Weihnachtsfeier mit Ehrungsabend

Da ich leider übersehen hatte, dass der Heilige Abend mit dem 4. Advent zusammenfällt, fand die Feier eine Woche früher als sonst statt. Wir haben noch versucht, das Ganze zu verschieben, aber leider war da die Spieldi schon ausgebucht. Um die 100 Siedler machten sich auf, um mit uns diesen Abend zu verbringen.

Nach der Begrüßung wurden 8 Mitglieder für ihre jahrelange Vereinstreue geehrt. Herr Reinwald vertrat den Verband Wohneigentum und überreichte die Urkunden und Nadeln.

Einige Siedler hatten vorher kundgetan, dass sie weder Nadel noch Urkunde haben möchten, die Präsente wollten wir aber trotzdem überreichen, was wir dann auch getan haben. 😊

Da wir das Essen auf 19 Uhr bestellt hatten und wir früher mit den Ehrungen fertig waren, konnten wir gleich im Anschluss mit unserer Weihnachtsfeier beginnen.

Heuer habe ich mir zu einem Zitat von Carlos Ruiz Zafón Gedanken gemacht (man muss ja immer wenigstens ein bisschen was sinnieren, das gehört ja wohl dazu):

„Damals wusste ich nicht, dass der Ozean der Zeit früher oder später die Erinnerungen anschwemmt, die wir in ihm versenkt haben“.

Als ich mir Gedanken gemacht habe, was ich zu den zu Ehrenden sage, kamen mir Erinnerungen an vergangene Siedlererlebnisse.

Es gab früher mal einen Kinderchor aus unseren eigenen Reihen – diese Kinder sind jetzt alle erwachsen, haben zum Teil eigene Kinder und waren, wenn auch in kleiner Zahl, da.

Ich erinnerte mich an Richard Schiefelbein, der vor über 30 Jahren meinen großen Sohn nach einem Schlittenunfall zu mir nach Hause brachte (ich traf ihn vor langer Zeit hier im Verein wieder).

Ich erinnerte mich daran, wie Katrin mir gesagt hat, dass sie keine Vorsitzende mehr sein möchte, da sie sich nicht damit abfinden konnte, gute Freunde gehen zu sehen. Ich konnte sie jetzt viel besser verstehen – wenn ich die rechte Seite des Saals angesehen habe – die Kegler gibt es nicht mehr.

Ich erinnerte mich an mein 1. Siedlerfest, an dem ich geholfen habe. Es muss Anfang des Jahrtausends gewesen sein. Mir wurde da erstmal genau erklärt, wie ich ein Brötchen aufzuschneiden hatte und wie man es mit Fisch belegt. Damals hat es mich nicht gewundert, dass sich mehrere eingeteilte jüngere Frauen nie mehr als Helfer angeboten haben.

Ich erinnerte mich an eine Weihnachtsfeier, an der 50 Geschenke fehlten und ich in meinem Haus rumgerannt bin, um sie zusammenzuklauben und einzupacken.

Ich erinnerte mich, wie wir früher bei Katrin in der Woche vor der Feier zu viert stundenlang Geschenke verpackt haben – den Prosecco gab es erst nach getaner Arbeit, das war dann manchmal schon kurz vor Mitternacht.

Zu unserem letzten Siedlerfest kamen mir auch noch Erinnerungen auf.

Der Hygienebeauftragte der Stadt erschien und machte uns erhebliche Auflagen für das nächste Siedlerfest: eine 2. Spülstation muss her, eine genaue Zusammensetzung der Speisen mit Plan (m.E. nicht machbar) und außerdem müssen wir dem Obatzten einen neuen Namen geben (kreative Vorschläge sind herzlich willkommen!).

Auch die Polizei erschien am Freitagabend kurz nach 22 Uhr. Ein Anwohner hatte sich wohl über die Lautstärke beschwert. Ich durfte

also – klebrig und stinkend – den Grillstand verlassen und mit Polizeibegleitung nach Hause fahren, um die Genehmigung vorzuzeigen. Wulli und Sonja waren wirklich zu laut, d.h. für uns, dass wir wohl nächstes Jahr die Lautstärke messen müssen. Wenn ich an die Spielikerwa und an das Buckenhofer Bürgerfest denke, bei denen die Musik bis weit nach 24 Uhr kilometerweit zu hören ist, find ich es sehr schade, dass man uns da so triezt.

Erinnerungen – sie kommen zu besonderen Anlässen aus dem Ozean der Gefühle. Weihnachten ist dazu prädestiniert. Wenn man nach der üblichen Hektik zur Ruhe kommt, merkt man, wie die Zeit vergangen ist. Die Lieben waren gestern noch süß und klein und haben mit leuchtenden Gesichtern die Geschenke ausgepackt, heute sind sie erwachsen und haben die eigenen Kinder dabei. Früher betüdelte man Oma und Opa, heute sind sie nicht mehr da, heute sind viele selbst Oma und Opa, und man hofft, nicht selber betüdelte werden zu müssen. Früher verschenkte man LP's und Häkeldeckchen, heute sind es Handys und Gutscheine – und es fällt einem auf, dass die Zeit vergangen ist, ohne dass wir es bemerkt haben.

In der Vorweihnachtszeit bleibt wenig Zeit zu reflektieren, aber wenn man es schafft, irgendwann ein Musestündchen zu haben, könnte man in Erinnerungen schwelgen und sich freuen, sie zu haben, es müssen ja keine Erinnerungen an den Siedlerverein sein. 😂

Es folgten der Jahresrückblick, einige Neuerungen wurden erwähnt: die Hütten für das Siedlerfest wurden bereits am Samstag davor aufgebaut – viele ehemalige Aufbauer schaffen das nicht mehr (altersmäßig), die neue Truppe ist voll im Arbeitsleben eingebunden, also muss das Wochenende her.

Jeder, der beim Fest arbeitet, bekommt ein grünes Siedlershirt – damit wollen wir Gemeinschaft demonstrieren. Es muss allerdings von den nicht ständigen Helfern und den wachsenden Kindern nach getaner Arbeit bitte (gewaschen!) zurückgegeben werden.

Als neues Highlight gab es Currywurst, Pommes und Falafel, alles kam sehr gut an.

Das leidige Thema Kassensystem ist in Arbeit, steckt aber noch in den Kinderschuhen.

Unsere Homepage ist auf die des Verbands Wohneigentum umgezogen (das spart Kosten):

<https://www.verband-wohneigentum.de/erlangen-buckenhof/>

Die alte funktioniert aber noch bis zum März.

Und es gibt eine neue Mailadresse: sieder-eb@web.de, die alte geht aber auch noch eine Weile.

Dann waren es genug der Worte und wir gingen zum musikalischen Teil über. Nach einem gemeinsamen Lied war einmal mehr eine Abordnung des Gospelchors „Amazingers“ bei uns, der uns mit der Begleitung von Benni Giesinger am E-Piano mit einigen Liedern erfreute. Zwischen den Musikblöcken konnten wir Micha Krause gewinnen, die ein Gedicht vortrug.

Es war nun endlich Zeit zum Essen; alles war vorbestellt und hat auch einigermaßen geklappt, obwohl manche etwas unzufrieden waren, zeitlich wie auch geldlich, man kann es aber halt bei 100 Leuten nicht jedem recht machen.

Nach dem Essen war ausgiebig Zeit zu ratschen, nach dem Jahresvorausblick für 2024 und einem gemeinsamen Lied marschierten der Nikolaus samt Engel ein, um die Kinder zu beschenken. Leider fand er bei seinen Vorträgen kaum Gehör, das Mikro war zu leise, sein Vortrag zu eintönig und die Leute hörten nicht auf zu ratschen. Schade! Das müssen wir nächstes Jahr anders machen!

Unser Höhepunkt, die Tombola mit Nietenverlosung bildete den krönenden Abschluss unserer Weihnachtsfeier. Wir hatten das Nietenverhältnis etwas hochgesetzt – das war keine gute Idee, wir konnten viele Lose nicht verkaufen – nächstes Jahr wird das anders, wie, das wollen wir noch auskarteln. Jedenfalls hat es den Kindern wieder sehr viel Spaß gemacht, die Preise einzusammeln und bei der Nietenverlosung die Gewinner zu ziehen.

Vielen Dank für alle Sach- und Geldgeschenke, ohne die wir niemals 350 Päckchen hätten verlosen können. Sehr viele Geschenke waren bereits eingepackt, was uns sehr viel Arbeit erspart hat. Allerdings waren die Spenden heuer recht übersichtlich, zumal wir nur die Sparkasse und die Stadtwerke als externe Spender gewinnen konnten. Vielleicht kann sich nächstes Jahr der eine oder andere noch um einen Externen bemühen. Vielen lieben Dank!



Nun will ich zu den noch 2023 ausstehenden Ereignissen kommen, freut euch darauf!



Adventskonzert

Unser diesjähriges Adventskonzert findet am Samstag, den

16. Dezember um 17 Uhr

bei **Familie Franck (Sebalder Forstweg 10a, Buckenhof)** statt.

Wir hoffen, ihr findet die Zeit und kommt recht zahlreich. Der Posaunenchor der Thomaskirche Erlangen (die Uttenreuther können leider nicht) wird Weihnachtslieder spielen und wir werden uns an weißem und rotem Glühwein, Kinderpunsch, hoffentlich mitgebrachten Plätzchen, Bratwurstbrötchen und Bier erlaben!

Wie ich ja bereits auf der Weihnachtsfeier gesagt habe: wir würden uns über Plätzchenspenden der Siedler sehr freuen. Also: Eure Kreationen sind herzlich willkommen!

Die Einladung findet ihr auch nochmal in unseren Siedlerkästen.



Erinnerung an den Stammtisch

Der letzte Stammtisch 2023 findet am Dienstag, den 19. Dezember ab 18:30 Uhr oder früher wie immer in der Spieli statt.



Die Siedler in der Silvesternacht

Aber nicht genug der Treffen in diesem Jahr, wir geben euch noch die Gelegenheit, gemeinsam mit uns auf das Neue Jahr anzustoßen! Wir treffen uns am 31. Dezember gegen 23:30 Uhr am Groß-von-Trockau-Platz. Wer möchte, kann gerne Feuerwerk, Sekt, Plätzchen, Stollen oder was auch immer mitbringen, alles ist ganz ungezwungen geplant, eine Anmeldung ist nicht notwendig – wer kommt ist da!



Ideensuche 2024

Um unseren Verein noch attraktiver zu gestalten, möchten wir um Anregungen bitten: wer hat Ideen für Vorträge, gemeinsame Aktivitäten oder ähnliches? Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt und wir sind immer begeistert, wenn noch jemand mitdenkt und sich Gedanken macht. Schon allein eine Idee würde reichen, wir würden sie, so es möglich ist, gerne umsetzen, also ran an die Kreativität!



So, liebe Siedler, das wär's für heute, wir wünschen allen ein wunderschönes Weihnachtsfest und, falls wir uns bis dahin nicht mehr sehen, einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Bis zum nächsten Monat,
mit ganz lieben Siedlergrüßen
Sabine Mühlen, Jürgen Denkes, Elli Böller
und das Vorstandsteam*

